

---

## Gottlos

---

### Lexikon zur Bibel S. 443

Im AT (hebr. u.a. *rascha*, im ntl. Griech. mit *asebäs* wiedergegeben) vorwiegend bei Hiob, im Psalter und in den Sprüchen vorkommen, wird gottlos fast immer als Hauptwort gebraucht: der Gottlose, die Gottlosen.

Gottlos ist nicht einfach mit „ohne Gott“ im weltanschaulichen Sinne, mit „atheistisch“, gleichzusetzen, sondern in etwa mit „gegen Gott“, was sich auch in den Taten äußert – *rascha* wird daher auch oft mit „Frevler“ übersetzt.

Was Gottlossein bedeutet (als Gegensatz zu Gerech oder Frommsein), das zeigt sich in dem Verhalten des Gottlosen Gott gegenüber und dem Verhalten Gottes gegenüber dem Gottlosen.

#### **1) Verhalten des Gottlosen gegenüber Gott**

Nicht nur Gott gegenüber, sondern auch in einem entsprechenden Verhalten gegenüber den Mitmenschen – ja sogar gegenüber dem Vieh (vgl. Spr 12,10) – äußert sich die Gottlosigkeit entweder unverhüllt oder unter dem Deckmantel der Frömmigkeit:

Weil die Gottlosen „Gottes vergessen“ (Ps 50,22) und meinen, Gott frage nicht danach (Ps 10,4), werden sie zu „Spöttern“ (Ps 1,1), „die nach ihren eigenen gottlosen Begierden leben“ (Jud 18). „Es ist keine Gottesfurcht bei ihnen“ (Ps 36,2), sie verlassen sein Gesetz (Ps 119,53), denn sie hassen Zucht (Ps 50,17). „Das Herz der Gottlosen ist unbarmherzig“ (Spr 12,10), sie fällen den Elenden und Armen (Ps 37,14): „Der Gottlose lauert dem Gerechten auf und gedenkt ihn zu töten“ (V.32)

„Siehe, wenn ihr fastet, hadert und zankt ihr und schlägt mit gottloser Faust drein“ (Jes 58,4). „Der Gottlosen Opfer ist ein Gräuel, wie viel mehr, wenn man's darbringt für eine Schandtat“ (Spr 21,27). Ja, sie scheuen sich nicht, von Gottes Geboten zu reden und seinen Bund in ihren Mund zu nehmen (Ps 50,16). Aber bei alledem haben sie „keinen Frieden“ (Jes 48,22; 57,21): „Nahe bist du in ihrem Munde, aber ferne von ihrem Herzen“ (Jer 12,2). Mit den Worten des NT: „Gottlose sind sie, mißbrauchen die Gnade unseres Gottes für ihre Ausschweifung und verleugnen unseren alleinigen Herrscher und Herrn Jesus Christus“ (Jud 4)

### 2) Verhalten Gottes gegenüber dem Gottlosen

Hierbei findet sich in der Bibel eine vierfache Beschreibung:

Nach menschlicher Anschauung bringt Gott „den Frommen um wie den Gottlosen“ (Hiob 9,22). Die enttäuschende Beobachtung, daß beiden dasselbe begegnet (Pred 9,2) und daß hier auf Erden kein gerechtes Gericht sichtbar wird, führt zu der Einsicht (Pred 3,17): „Gott wird richten den Gerechten und den Gottlosen“ – nämlich im Sinne von Mt 25,31ff.

Dem Gottlosen wird Gericht angesagt: Das Reis aus dem Stamm Isais wird „mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten“ (Jes 11,4). Die Parallele mit dem Gewalttätigen zeigt deutlich, daß hier, wie überhaupt, gottlos nicht mit „ohne Gott“ im Sinne von atheistisch gleichzusetzen ist (s.o.). Gott hat „Sodom und Gomorra zu Schutt und Asche gemacht“ und „damit ein Beispiel gesetzt den Gottlosen, die hernach kommen werden (2 Petr 2,6): „Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Wesen und Ungerechtigkeit der Menschen“ (Röm 1,18). So „bestehen die Gottlosen nicht im Gericht“ (Ps 1,5).

Nach der Verheißung der Gnade Gottes „wird er sich erbarmen“, wenn der Gottlose sich bekehrt (Jes 55,7): „Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daß der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe“ (Hes 33,11). Mit dieser Bekehrung wird von dem Gottlosen nicht weniger verlangt, als daß er „alle Gesetze“ Gottes hält (Hes 18,21): „Es soll am Leben bleiben um der Gerechtigkeit willen, die er getan hat.“ (Hes 18,22).

Nach der Erfüllung seiner Androhung und Verheißung in Christus, der „für uns Gottlose gestorben“ ist (Röm 5,6), werden wir „durch ihn bewahrt werden vor dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind“ (Röm 5,9): Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, glaubt aber an den, der die Gottlosen gerecht gemacht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit“ (Röm 4,5)

## Gottlose

- 1,1 Die Segensworte Enochs, womit er segnete die Auserwählten und die Gerechten, welche leben werden in der Zeit der Trübsal, **wo verworfen werden alle Bösen und Gottlosen.** Enoch, ein gerechter Mann, welcher mit Gott war, redete und sprach, als seine Augen geöffnet worden und er gesehen ein heiliges Gesicht in den Himmeln: Dies zeigten mir die Engel.
- 2,1 Siehe! Er kommt mit Myriaden seiner Heiligen, Gericht über sie zu halten, zu vertilgen die Bösen und zu strafen alles Fleisch über jegliches, **was die Sünder und Gottlosen getan und begangen haben gegen ihn.**
- 6,8 **euch mit den Gottlosen**
- 15,2 Warum habt ihr verlassen den hohen und heiligen Himmel, welcher ewiglich dauert, und habt gelegen bei Weibern, euch befleckt mit den Töchtern der Menschen, euch Weiber genommen, gehandelt wie die Söhne der Erde, **und gezeugt eine gottlose Nachkommenschaft?**
- 15,8 Nun aber die Riesen, welche geboren sind von Geist und von Fleisch, werden auf Erden böse Geister genannt werden, und auf Erden wird ihre Wohnung sein. Böse Geister werden hervorgehen aus ihrem Fleisch, weil sie geschaffen wurden von oben; von den heiligen Wächtern war ihr Anfang und ursprüngliche Gründung. Böse Geister werden sie sein auf Erden, und **Geister der Gottlosen werden sie genannt werden.** Die Wohnung der Geister des Himmels soll sein im Himmel, aber auf Erden wird sein die Wohnung der irdischen Geister, welche geboren werden auf Erden.
- 16,11 Bei dem Tode der Riesen, wohin auch ihre Geister gewandert sein mögen aus ihren Körpern, laß das, was fleischlich in ihnen ist, untergehen vor dem Gericht. So werden sie untergehen bis zum Tage der großen Vollendung der großen Welt. Stattfinden wird **eine Vollendung der Wächter und der Gottlosen.**
- 22,14 Ein Behältnis dieser Art ist gemacht worden für die Seelen der ungerechten Menschen und der Sünder, derjenigen, welche Verbrechen vollbracht und **sich zu den Gottlosen gesellt** haben, denen sie gleichen. Ihre Seelen sollen nicht vernichtet werden am Tage des Gerichts, noch sollen sie auferstehen von diesem Platze. Alsdann pries ich Gott,
- 38,3 Wenn auch die Geheimnisse der Gerechten enthüllt werden, dann werden Sünder gerichtet **und gottlose Menschen gequält in der Gegenwart** der Gerechten und Auserwählten.
- 38,11 Und diejenigen, welche gerecht handeln, werden sterben wegen der Werke der Menschen, und werden versammelt werden wegen **der Werke der Gottlosen.**“
- 92,15 Und **alle Werke der Gottlosen werden verschwinden** von der ganzen Erde hinweg; und es wird bestimmt werden zur Zerstörung der Welt, und alle Menschen werden schauen nach dem Wege der Rechtschaffenheit.
- 93,11 Und eure Gerechten in jenen Tagen werden sein zur Schmach den Sündern **und den Gottlosen.**

## Handbuch - gottlos

- 96,24 Wehe euch, die ihr schreibt das Wort der Lüge, und **das Wort der Gottlosen**; denn sie schreiben ihre Lüge, damit sie hören und nicht vergessen die Torheit.
- 104,6 Und nun zeige ich's euch an; denn Licht und Finsternis, Tag und Nacht sehen alle eure Sünde. **Seid nicht gottlos in eurem Herzen**; und lügt nicht, und übergebt nicht das Wort der Vollkommenheit; lügt nicht Worte des Heiligen und des Mächtigen, und lobt nicht eure Götzen; denn nicht wird alle eure Sünde und alle eure Gottlosigkeit zur Gerechtigkeit, sondern zur großer Sünde.

### Gottlosigkeit

- 6,11 Dann wird Weisheit verliehen den Auserwählten; sie alle werden leben und **nicht wiederum aus Gottlosigkeit** oder Hochmut Übertretung begehen, sondern sie werden sich demütigen im Besitz von Klugheit und die Übertretung nicht wiederholen
- 8,2 **Gottlosigkeit nahm zu**, Hurerei mehrte sich und sie sündigten und verderbten alle ihren Weg.
- 97,1 Wehe denen, **welche begehen Gottlosigkeiten**, und das Wort der Lüge loben und ehren. Ihr seid verloren gegangen, und nicht ist in euch gutes Leben.
- 99,1 Wehe denen, **welche begehen Gottlosigkeiten**, und das Wort der Lüge loben und ehren. Ihr seid verloren gegangen, und nicht ist in euch gutes Leben.
- 104,6 Und nun zeige ich's euch an; denn Licht und Finsternis, Tag und Nacht sehen alle eure Sünde. **Seid nicht gottlos in eurem Herzen**; und lügt nicht, und übergebt nicht das Wort der Vollkommenheit; lügt nicht Worte des Heiligen und des Mächtigen, und lobt nicht eure Götzen; denn **nicht wird alle eure Sünde und alle eure Gottlosigkeit zur Gerechtigkeit**, sondern zur großer Sünde.